

FOKUS:
DIGITALISIERUNG

Unsere digitale Zukunft

Die Digitalisierung verändert unseren Alltag, die Gesundheitsbranche und den Arbeitsalltag bei Sanofi. ZOOM wagt einen Blick in die Zukunft – und zeigt, welche Grundlagen schon heute gelegt werden.



SANOFI MITARBEITERMAGAZIN
NUR FÜR DEN INTERNEN GEBRAUCH





Spaß im Doppelpack

Wer ist wer? Das ist schwer. Aber Verwechslungen sind die Zwillinge Maximilian und Benedikt Uhlmann seit ihrer Kindheit gewohnt. Auch in der Berliner Niederlassung kommen sie immer noch vor. Die beiden 30-Jährigen nehmen es mit Humor.

Regionalleiter-Tagung in Berlin. Benedikt Uhlmann, Leiter des Brand & Portfolio-Managements im Generika-Bereich, trifft am Empfang einige der gerade angekommenen Kollegen, muss aber noch weiter und sagt: „Bis später.“ Die Außendienstler steuern in anderer Richtung den Meeting-Raum an – und trauen ihren Augen nicht. Denn dort sitzt Kollege Uhlmann schon am Konferenztisch und blättert in seinen Unterlagen.

„Das war natürlich nicht ich, sondern Max“, schmunzelt Benedikt. Maximilian Uhlmann ist nur eine Minute älter als sein Zwillingbruder. Die beiden 30-Jährigen kennen solche Verwechslungen seit ihrer Kindheit und wissen damit umzugehen. In Hamburg wuchsen sie mit zwei älteren Schwestern auf, besuchten die Grundschule wegen der Verwechslungsgefahr in zwei getrennten Klassen. Schon früh merkten sie, dass sie die gleichen Vorlieben und Geschmäcker hatten, trugen die gleichen Kleidmotten, die sich nur farblich unterschieden, hatten die gleichen Lieblingsfächer und spielten gemeinsam Feldhockey – später mit dem Uhlenhorster Hockeyclub sogar in der Bundesliga. Wenn sich die Brüder heute Fotos von damals anschauen, können sie sich häufig erst auf den zweiten oder dritten Blick auseinanderhalten. „Dann erkennen wir uns meist an der Mimik“, sagt Maximilian.

»
Wir erwischen uns oft dabei, dass wir die gleichen Gedanken haben.
 «

BENEDIKT UHLMANN

»
Als Zwilling hat man nicht nur einen Bruder, sondern auch einen guten Freund.
 «

MAXIMILIAN UHLMANN

Nach dem Abi machten sie Zivildienst und betreuten schwerstbehinderte Schüler. „Dabei lernten wir, welch hohes Gut Gesundheit ist“, sagt Benedikt. Schließlich trennten sich ihre Wege. Maximilian studierte in Lörrach und Hamburg, Benedikt in Kiel mit gleichzeitiger Ausbildung zum Industriekaufmann in Hamburg. Ihre Master absolvierten beide in Schottland, aber unabhängig voneinander. Vor zwei Jahren bezogen sie eine gemeinsame Wohnung in Berlin-Mitte – da war Benedikt schon bei Sanofi, Maximilian arbeitete noch für Zalando. „Aber jeder hat selbstverständlich sein eigenes Zimmer und seinen eigenen Kleiderschrank“, lächelt Maximilian. Nur die Oberhemden dürfen ohne Absprache brüderlich geteilt werden. Seit beide – jeweils – eine Freundin haben, gibt es auch keine gemeinsamen Urlaube mehr, gelegentliche Wochenendtrips aber schon.

„Es ist für einen Zwilling schon eine Herausforderung, seine eigene Identität zu finden“, sagt Benedikt. Das hätten sie aber ganz gut hinbekommen. Trotzdem vertrauen sie immer noch darauf, blind auf die Erfahrungen des anderen setzen zu können. Als Maximilian im vergangenen Jahr einen neuen Job suchte, sprach er seinen Bruder auf Sanofi an. Denn er wusste: „Wenn es Benedikt dort gefällt, wird es mir höchstwahrscheinlich auch gefallen.“ Und so war es. „Wir erwischen uns oft dabei, dass wir die gleichen Gedanken haben“, sagt Benedikt. Wenn er zum Beispiel seine Mutter in Hamburg anruft und ihr von sich erzählt, wird sie später, wenn Maximilian mit ihr telefoniert, vermutlich noch mal das Gleiche hören. „Unsere Eltern kennen das schon.“

Seit ihrer Grundschulzeit in Hamburg-Wellingsbüttel haben die Zwillingbrüder auch einen festen gemeinsamen Freundeskreis. „Max hatte Freunde in seiner Klasse, und ich hatte Freunde in meiner“, sagt Benedikt. Weil die sich nicht nur untereinander verstanden, sondern auch mit dem jeweils anderen Bruder, hielt man Kontakt – bis heute. Verwechslungen sind in diesem Kreis so gut wie ausgeschlossen. „Wer uns länger kennt, kann uns auseinanderhalten“, sagt Maximilian, „ver-

wechselt wird vielleicht mal die Stimme am Telefon.“ Auch ihre Freundinnen hätten damit – natürlich – keine Probleme mehr. „Ausprobieren wollen wir das allerdings nicht“, lacht Benedikt.

Auf die Frage, ob sie noch einmal als Zwillinge auf die Welt kommen wollten, wird nicht lang überlegt. „Klar“, antwortet Benedikt. Und Maximilian bringt es auf den Punkt: „Als Zwilling hat man nicht nur einen Bruder, sondern auch einen guten Freund.“



BENEDIKT UHLMANN

POSITION

Seit 2016: Head of Brand & Portfolio Management Gx Germany
 2015–2016: Brand Manager Clexane, Thrombosis GSA
 2013–2015: Global Strategy & Portfolio Management

IM UNTERNEHMEN SEIT
 2013

MAXIMILIAN UHLMANN

POSITION

Project Management Officer Germany, BEYOND Integration (Boehringer Ingelheim, CHC-Integration)

IM UNTERNEHMEN SEIT
 2016